



# Bürgerwerkstatt mit der Gemeinde Mucheln

im Rahmen der Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes

Juli 2023



## Heutiger Ablauf

---

1. Vorstellung und Einführung
2. Auswertung der Fragebögen
3. Durchführung der Gruppenarbeit
4. Abschluss



# Vorstellung Bietergemeinschaft



## Langjährige Erfahrung in folgenden Bereichen:

- Stadt- und Regionalplanung
- Städtebau
- Bauleitplanung
- Konzeptentwicklung
- Projektmanagement
- Bürgerbeteiligung und Moderation
- Förderberatung
- Umsetzungsbegleitung

## Erarbeitung zahlreicher Planungen für Kommunen und Regionen unterschiedlicher Größe:

- Orts(kern)entwicklungskonzepte (OEK / OKEK)
- Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzepte (ISEK)
- Integrierte Entwicklungsstrategien (IES)
- Energetische Quartierskonzepte (EQK)
- Städtebauliche Entwürfe, Gutachten und Satzungen
- Bauleitpläne (Bebauungspläne, Flächennutzungspläne)
- Marketing- und Tourismuskonzepte



# Warum ein Ortsentwicklungskonzept?

- Aktuellen Stand und Entwicklungsbedarfe herausstellen
- Ausarbeitung neuer Projektideen zur Attraktivierung und Zukunftsgestaltung Ihrer Gemeinde
- Fördermittel akquirieren



## Zeitlicher Ablauf





# Auswertung der Fragebögen

der Gemeinde Mucheln im Rahmen der Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes

Juli 2023



## Vorwort

---

Im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes (OEK) wurde innerhalb der Gemeinde Mucheln eine schriftliche Befragung in Form eines Fragebogens vorgenommen.

Dieser wurde über Aushänge und Flyer beworben und über die Internetseite [www.planemit.de/mucheln](http://www.planemit.de/mucheln) zur Verfügung gestellt.

Grundsätzlich ist der Fragebogen so konzipiert, dass pro Haushalt ein Fragebogen online ausgefüllt werden konnte. Der Fragebogen spiegelt somit immer die Meinung eines Haushaltes wider.

Das Ortsentwicklungskonzept stellt einen Handlungsleitfaden für die kommenden 10 – 15 Jahre sowie eine Grundvoraussetzung für die Inanspruchnahme von bestimmten Fördergeldern dar.

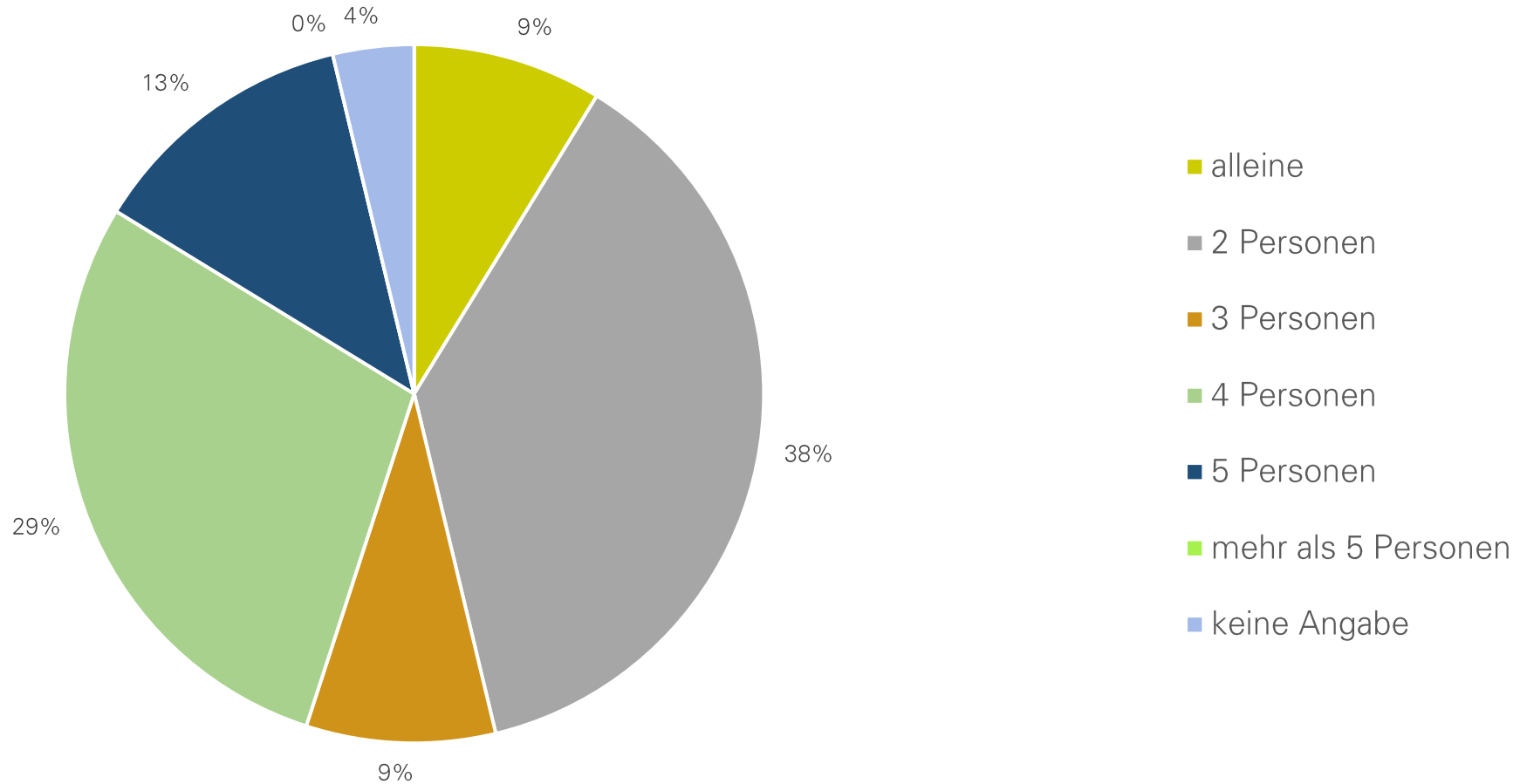
Es wurden **80** ausgefüllte Fragebögen abgegeben. Die Rücklaufquote beträgt somit **27 %**

Es handelt sich um eine nicht-repräsentative Befragung. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.



## Haushaltsgröße

47 % der Befragten in Mucheln wohnen in einem 1- oder 2-Personen-Haushalt.



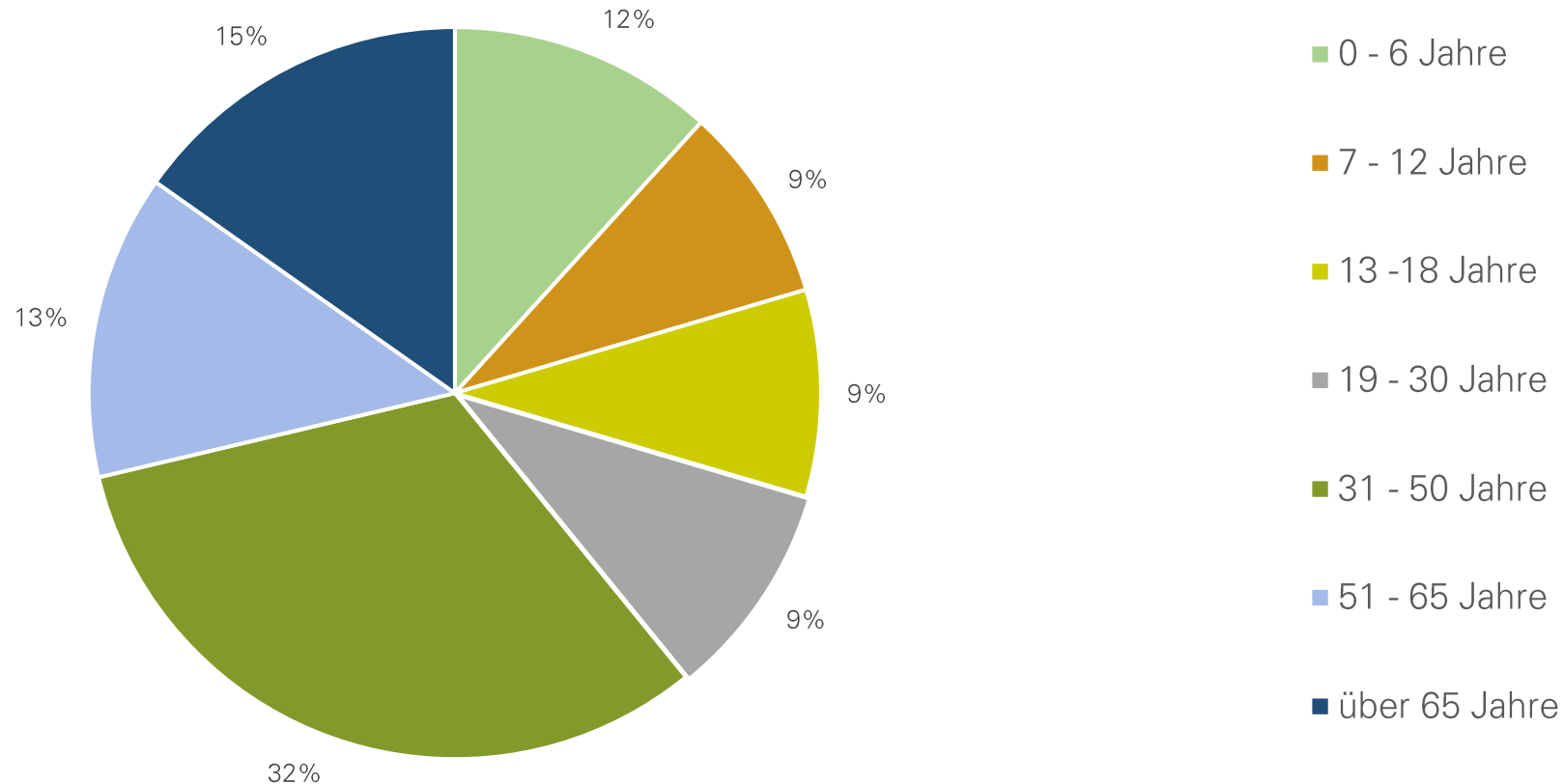
Aufgrund von Auf- und Abrundungen kann das Ergebnis minimal von 100 % abweichen.





## Alter der im Haushalt lebenden Personen

Knapp 40 % der in den befragten Haushalten lebenden Personen sind unter 31 Jahre alt.

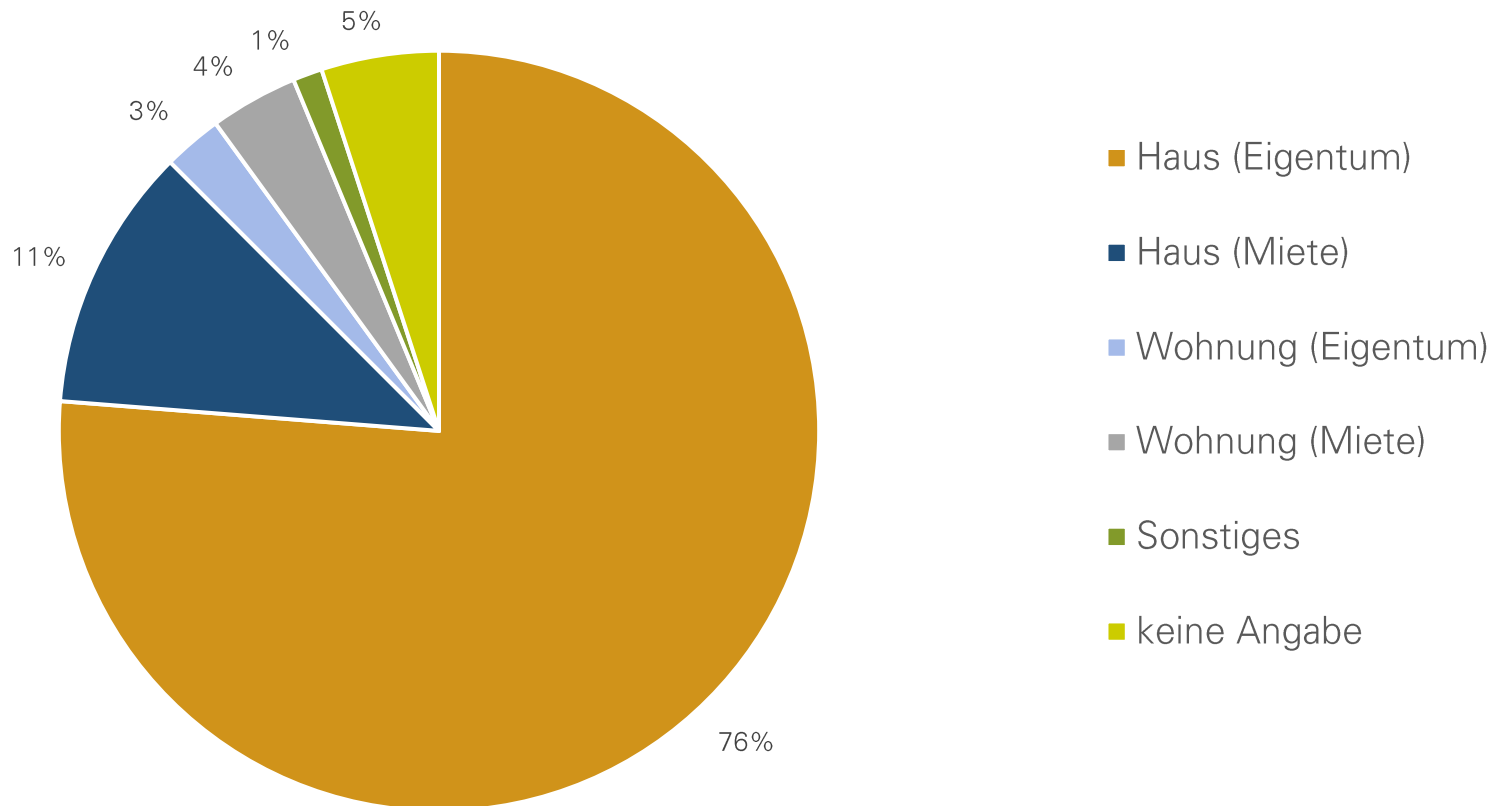


Aufgrund von Auf- und Abrundungen kann das Ergebnis minimal von 100 % abweichen.



## Ich / Wir wohnen

76 % der Teilnehmer:innen leben in ihrer eigenen Immobilie.

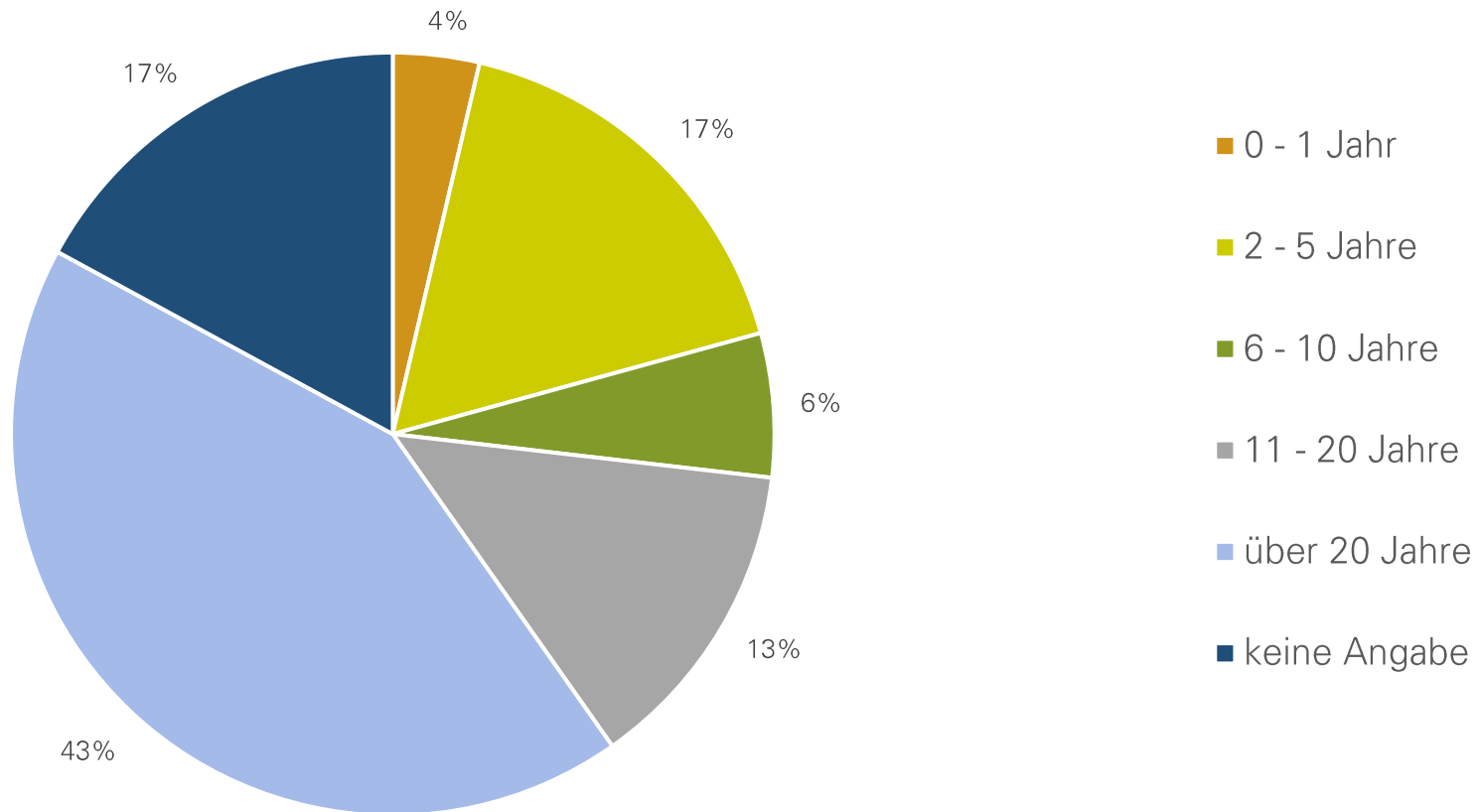


Aufgrund von Auf- und Abrundungen kann das Ergebnis minimal von 100 % abweichen.



## Wie lange wohnen Sie bereits in der Gemeinde?

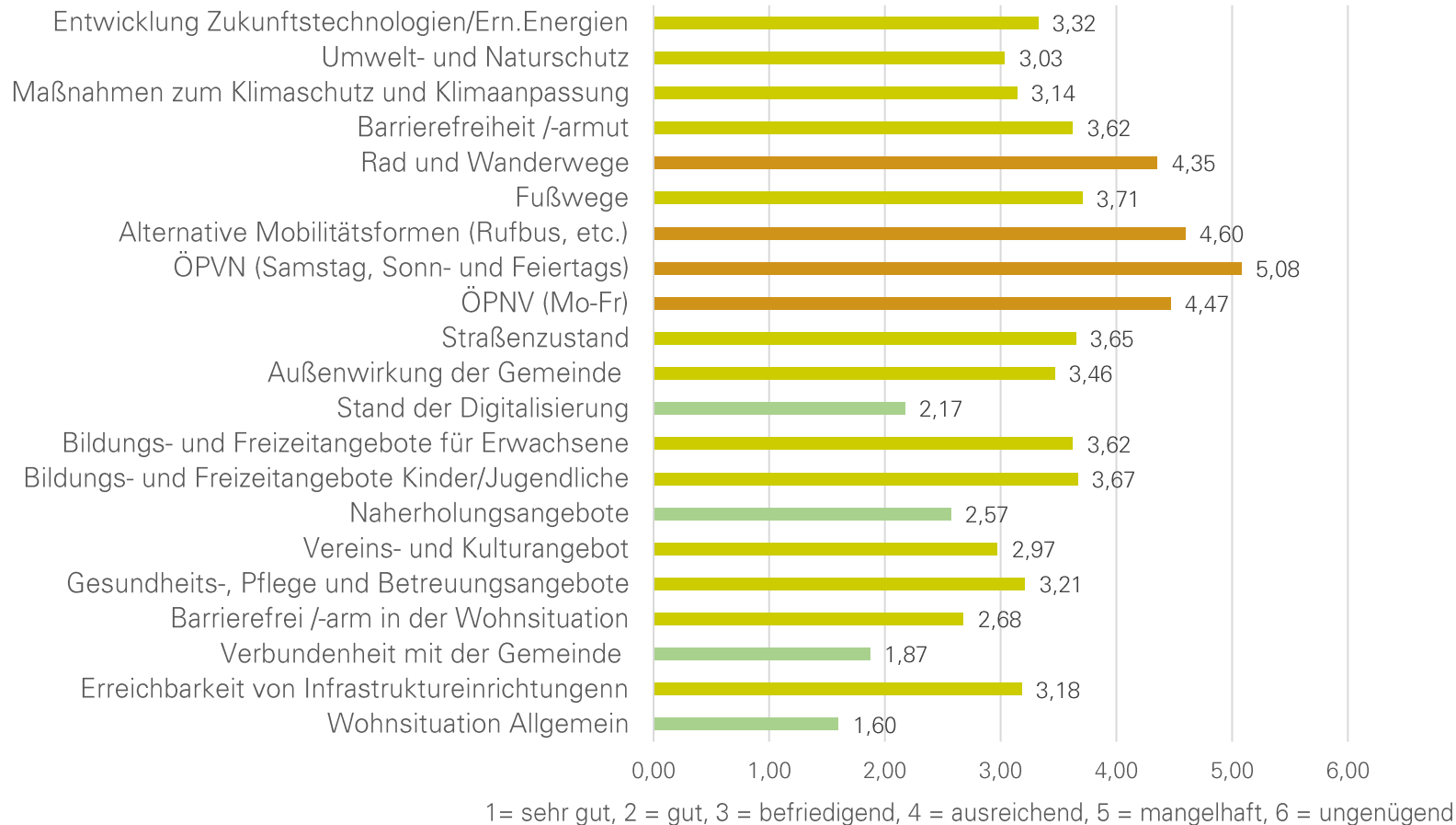
43 % der befragten Gemeindemitglieder wohnen länger als 20 Jahren in der Gemeinde, während 21 % weniger als 6 Jahre in Mucheln leben.





## Wie zufrieden sind Sie mit...?

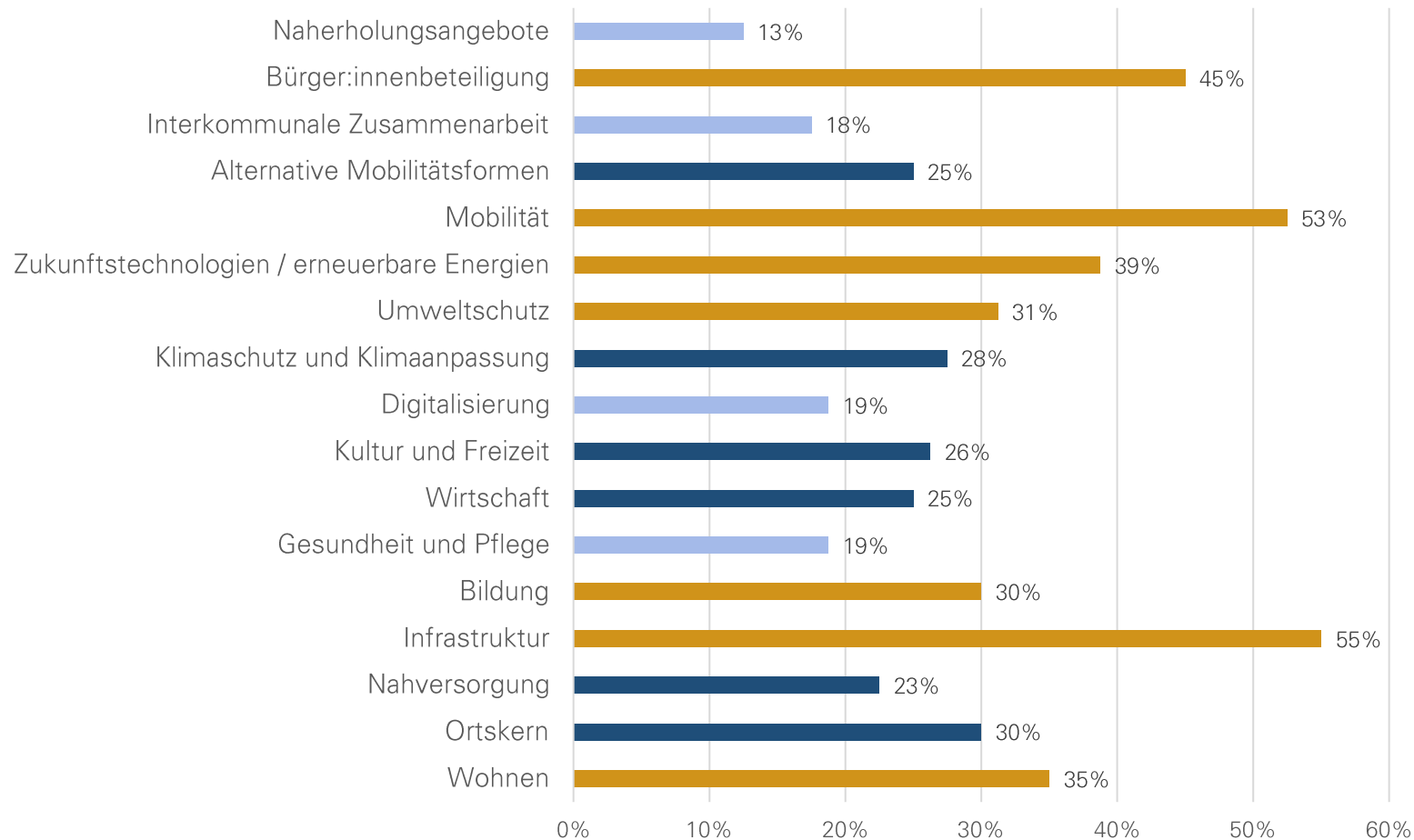
Die allgemeine Wohnsituation, die Verbundenheit in der Gemeinde und der Stand der Digitalisierung in Mucheln erhalten gute Werte. Die Themen ÖPNV und alternative Mobilitätsformen erhalten dagegen ausreichende bis mangelhafte Werte.





## Welche Themen finden Sie wichtig für die Zukunft in Ihrer Gemeinde?

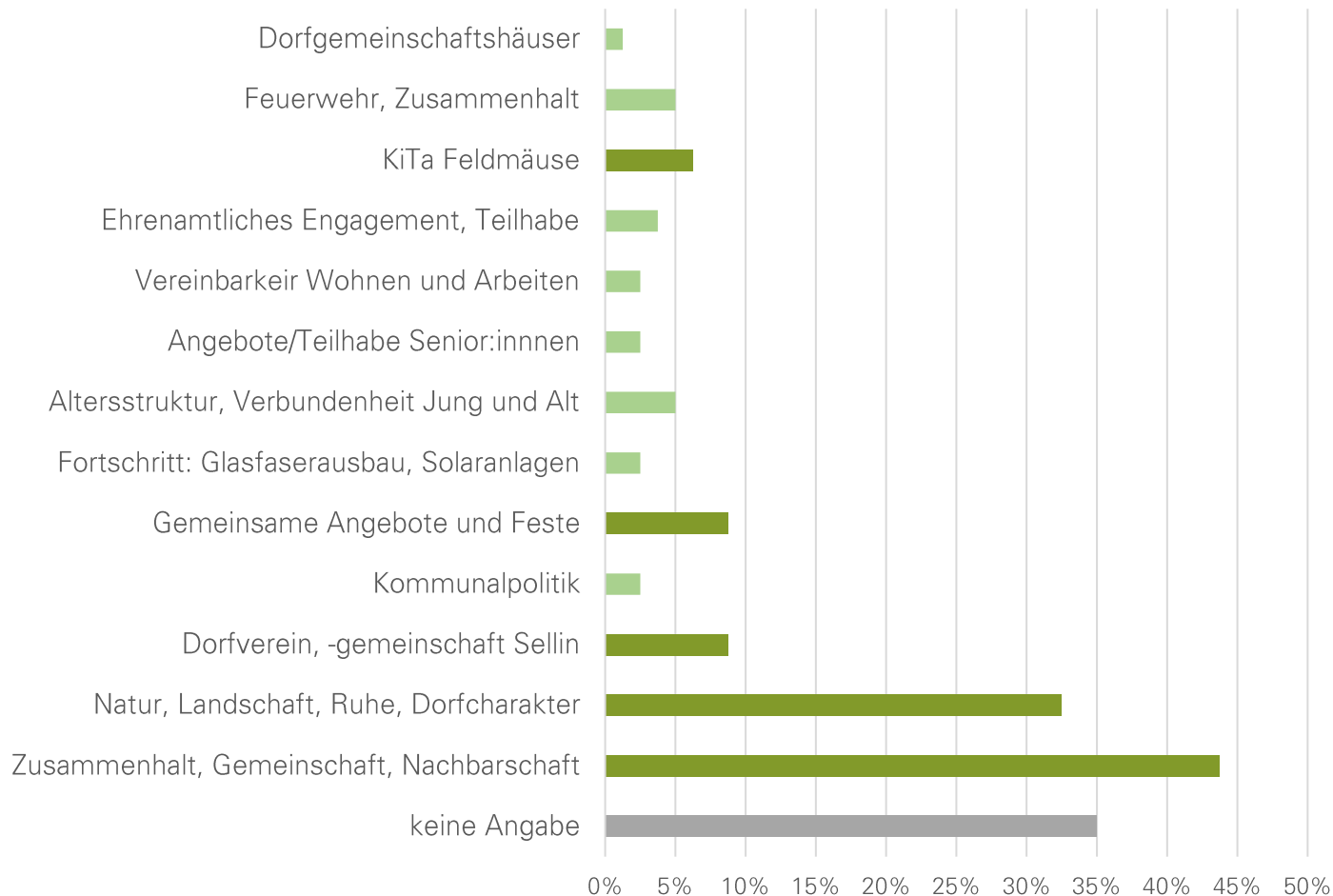
Insbesondere die Themen Infrastruktur, Mobilität sowie Bürger:innenbeteiligung sollen für die Zukunft priorisiert werden.





## Was mögen Sie sehr an Ihrem Ort?

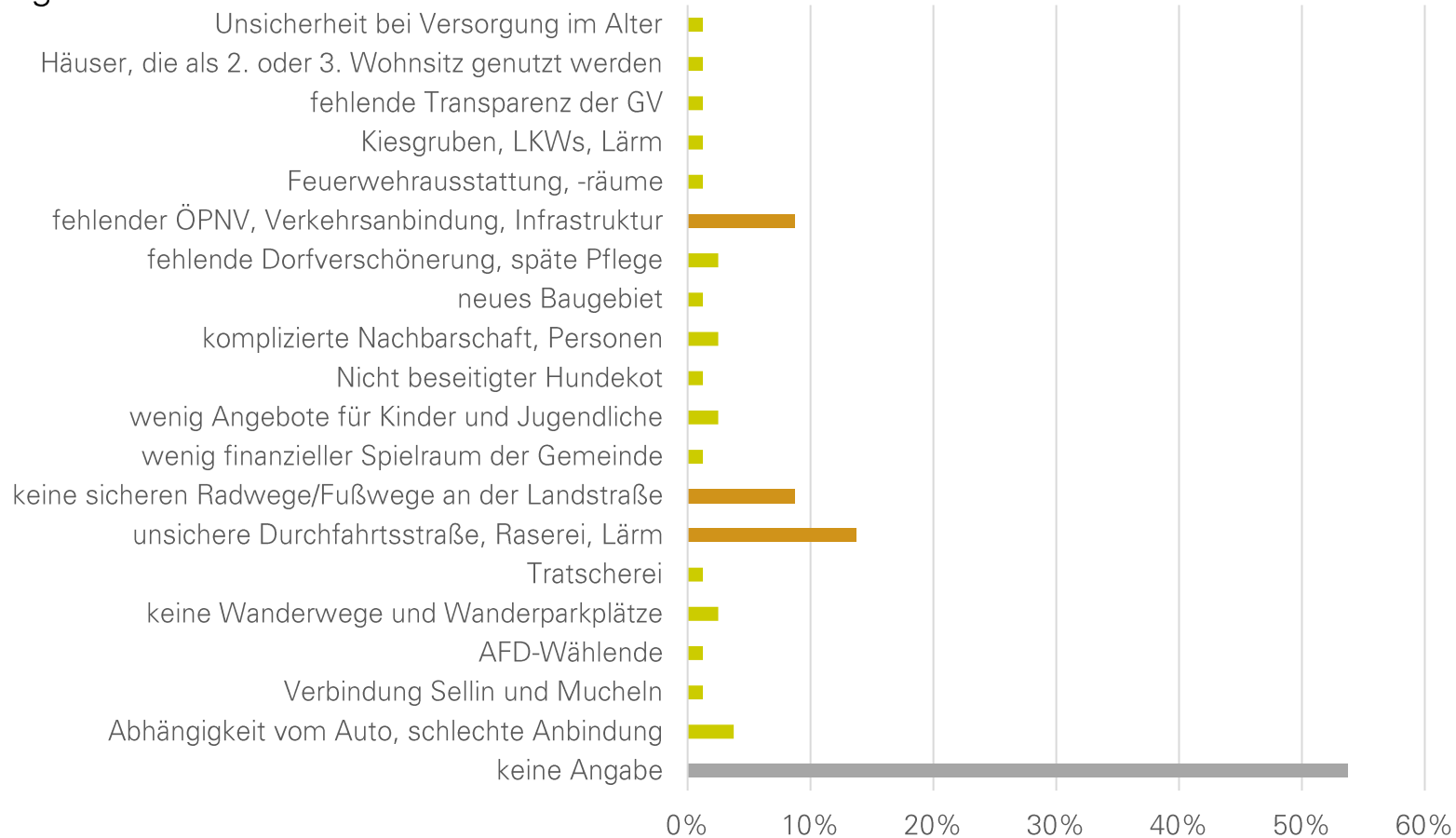
Mehr als 40 % der Befragten schätzen den Zusammenhalt und die Gemeinschaft und mehr als 30 % mögen den Dorfcharakter, das Land und die Natur in Mucheln.





## Was mögen Sie weniger an Ihrem Ort?

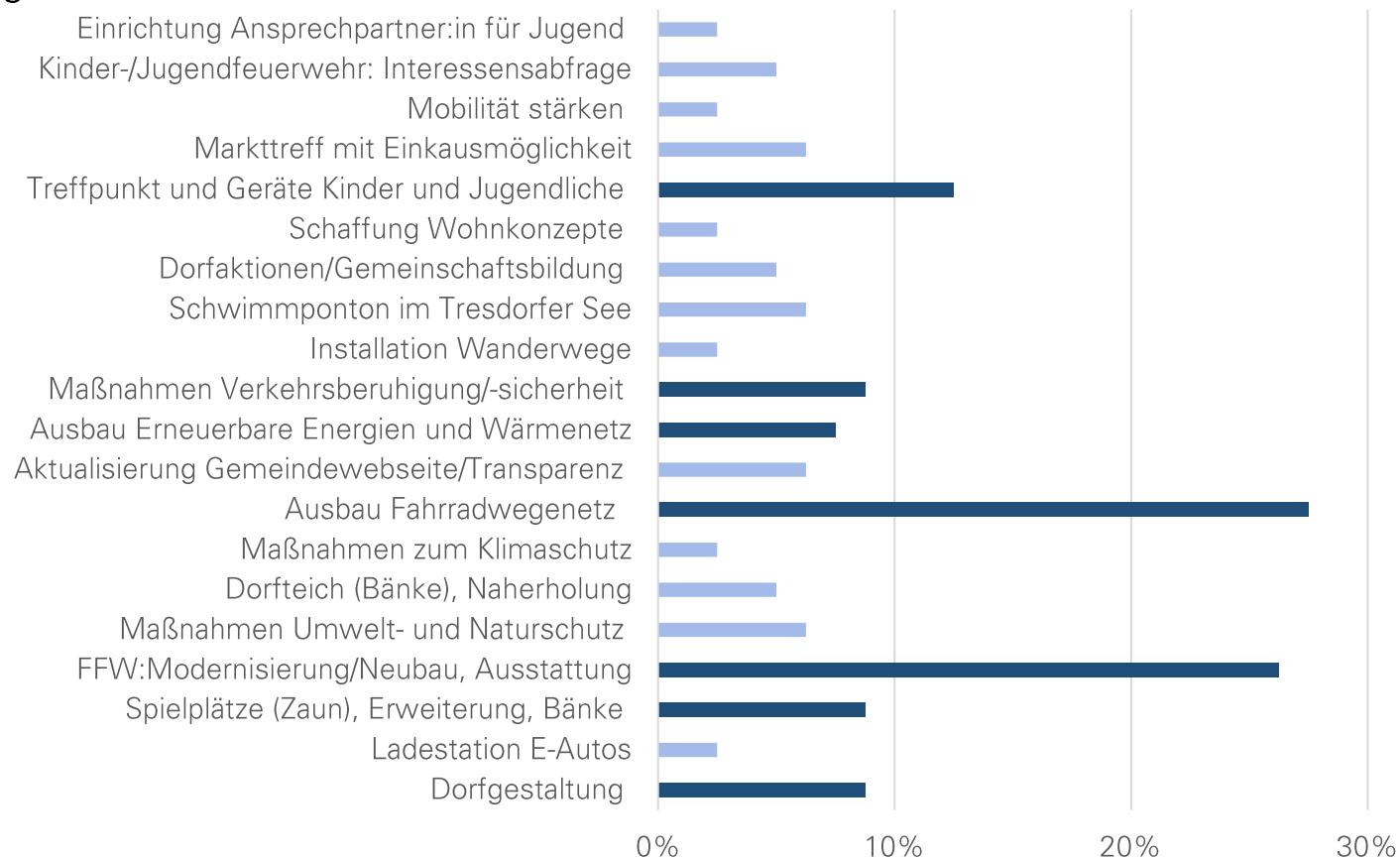
Die befragten Einwohner:innen mögen vor allem die unsichere Durchfahrtsstraße sowie die unsicheren Rad- und Gehwege nicht. Zudem fehlt ihnen die Verkehrsanbindung und der fehlenden ÖPNV wird bemängelt.





## Haben Sie eine Projektidee für Ihre Gemeinde?

28 % der befragten Bürger:innen wünschen sich den Ausbau des Fahrradwegenetzes, 26 % die Modernisierung der Feuerwehr, sowie 13 % einen Treffpunkt und mehr Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.



Sonstige Angaben: Es wurden weitere Angaben genannt, die in dieser Auswertung aufgrund der niedrigen Prozentzahl nicht gezeigt werden. Selbstverständlich werden alle Angaben im OEK berücksichtigt.





## Zusammengefasstes Ergebnis

---

- Knapp 30 % der Befragten sind unter 31 Jahre alt und mehr als 40 % wohnen mehr als 20 Jahre in der Gemeinde.
- Positiv erwähnt wurden der Zusammenhalt und die Gemeinschaft in Mucheln.
- Ebenfalls positiv wurden der Dorfcharakter, das Land und die Natur hervorgehoben.
- Die allgemeine Wohnsituation wurde besonders häufig als „sehr gut“ bis „gut“ bewertet.
- Die Themen Infrastruktur, Mobilität sowie Bürger:innenbeteiligung werden für die Zukunft priorisiert.
- Die Befragten mögen die unsichere Durchfahrtsstraße, die unsicheren Rad- und Gehwege, sowie den fehlenden ÖPNV nicht.
- Die Befragten wünschen sich den Ausbau des Radwegenetzes und die Modernisierung der Feuerwehr für Mucheln.
- Zudem werden sich ein Treffpunkt und mehr Freizeitmöglichkeiten für Kinder sowie verkehrsberuhigende Maßnahmen gewünscht.



Ziel der Bürgerwerkstatt:



Projektideen priorisieren,  
diskutieren, präzisieren!

# Ablauf der Bürgerwerkstatt:



**Wirtschaft  
Infrastruktur  
Mobilität**

**Energie  
Klima  
Naturschutz**

**Miteinander  
Leben  
Daseinsvorsorge**

- Einteilung in drei Gruppen (ungefähr gleiche Gruppengrößen)
- Ziel der Projektidee, möglicher Standort, nähere Details, Realisierbarkeit, mögliche Hürden
- Zeitrahmen: ca. 30 Minuten
- Pause (10 Minuten)
- Vorstellung der hoch priorisierten Projekte
- Priorisierung

# Fragen zu Konkretisierung der Projektideen:

---



- Was genau soll umgesetzt werden?
- Welches Ziel soll mit dem Projekt erreicht werden? / Welches Problem soll angegangen werden?
- Was wird dafür benötigt (Materialien, Personal etc.)?
- Wo soll das Projekt umgesetzt werden?
- Wie schnell ist die Idee umzusetzen?
- Was gibt es für mögliche Hürden?
- Wer sollte beteiligt werden?
- Gibt es bereits Ansprechpartner:innen?
- Gibt es bereits engagierte Bürger:innen, die sich als Arbeitsgruppe zusammenfinden?



Ende.